

GGR-Geschäfte

2018-755

209 012.18 Organisation; Behörde; Parlamentarische Vorstösse

S+J/P

Interpellation FDP; "Gesundheitsstrategie der Gemeinde Lyss, medizinische Grundversorgung" (Nr. 14/2018); Beantwortung

Ausgangslage

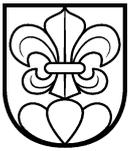
Die Fraktion FDP hat an der GGR-Sitzung vom 17.09.2018 die Interpellation „Gesundheitsstrategie der Gemeinde Lyss, medizinische Grundversorgung“ eingereicht.

Rechtliche Grundlagen

Mittels Interpellation kann beim Gemeinderat Auskunft zu einem die Gemeinde betreffenden Thema verlangt werden.

Einleitung

Lyss ist in den letzten Jahren stark gewachsen und so wie die Prognosen des Gemeinderates aussehen, wird Lyss in den nächsten Jahren auf 17'500 Einwohner weiter anwachsen. Schon heute ist es sehr schwierig, wenn man einen neuen Hausarzt/Hausärztin sucht, von einem in Lyss praktizierendem Arzt/Ärztin aufgenommen zu werden. Wir wissen, dass einige der Hausärzte in den nächsten Jahren ins Pensionsalter kommen und daher sorgen wir uns, dass in Lyss die medizinische Grundversorgung nicht mehr gewährleistet sein wird.



Stellungnahme des GR

Zu Frage 1: Ist der Gemeinderat über die Altersstruktur der Lysser Ärzte informiert? Kennt der Gemeinderat die Organisation der verschiedenen Hausarztpraxen?

Der GR hat bisher bewusst auf eine IST-Bestandesaufnahme und Analyse der Organisation der verschiedenen Hausarztpraxen in der Gemeinde Lyss verzichtet. Grund für diesen vorläufigen Verzicht ist, dass ausser den Kosten für diese Analyse, mit dieser Klärung kein einziger zusätzlicher Hausarzt oder Arztpraxis geschaffen wird.

Zu Frage 2: Bestehen Kontakte zu den umliegenden Spitalversorgern?

Ja. Sowohl zum Spital Aarberg, welches zur Inselspitalgruppe gehört, wie indirekt zum Regionalspital Biel bestehen direkte Kontakte und Austauschmöglichkeiten.

Spürbar ist, dass beide regionalen Spitalversorger Konkurrenten sind, und dass beide Spitäler ihre mittelfristige Strategie bezüglich der regionalen Versorgung, geschweige der Zusammenarbeit und Vernetzung mit Hausärzten, wenig offen legen.

Zu Frage 3: Hat sich der Gemeinderat in letzter Zeit mit den Ärzten ausgetauscht und sich informiert, in wie weit sie eine Pensionierung planen und ob bei den heute bestehenden Praxen eine Nachfolgeregelung gewährleistet ist?

Im Rahmen der Standortpromotion pflegt der Gemeindepräsident mit dem Abteilungsleiter Soziales + Jugend zu vielen Hausärzten in Lyss den Kontakt. Faktum ist, dass es für viele Hausärzte selbst nicht einfach ist sich bezüglich ihrer Zukunftsplanung, Pensionierung und der Nachfolgeregelung festzulegen.

Zu Frage 4: Gibt es eine Strategie, welche Räume in Lyss für Arztpraxen oder Medi-Zentren geeignet wären und die allenfalls durch die Gemeinde an interessierte Ärzte vermittelt werden könnten?

Hausärzte, Medi-Zentren möchten in möglichst zentrumsnahe Liegenschaften einziehen, wo bereits aktuell viel Publikumsverkehr vorhanden ist. Weiter müssen die Standorte nahe beim Öffentlichen Verkehr und mit ausreichend Parkplätzen ausgestattet sein.

Aktuell wie in naher Zukunft stehen in Lyss viele sehr gut erschlossene Raumoptionen für interessierte Hausärzte, Medi-Zentren oder Walk-in Praxen zur Verfügung.

Zu Frage 5: In den neuen Richtlinien und Zielsetzungen des Gemeinderates steht, dass es ein Ziel ist die Gesundheit der Bevölkerung zu fördern. Ist dabei auch gemeint, dass die Gemeinde die medizinische Grundversorgung in Lyss aktiv fördern will?

Dies trifft dahingehend zu, dass der Gemeindepräsident mit Unterstützung der mitinvolvierten Abteilungen aktiv mit interessierten, kommunalen, regionalen und schweizweit tätigen medizinischen Grundversorgern in Kontakt steht. Diese medizinischen Grundversorger insbesondere bei Praxissuche individuell und zeitnah mit Investoren, Liegenschaftsbesitzern unterstützt und begleitet werden.

Zu Frage 6: Ist es angedacht, dass in Lyss im Sinne der Standortpromotion eine Gesundheitsversorgungsstrategie erstellt werden soll?

Im Rahmen der Richtlinien + Zielsetzungen 2018 – 2021 hat der GR dem Parlament seine strategischen Stossrichtungen und Massnahmen dargestellt. Für den GR gehört eine bedarfsgerechte medizinische Grundversorgung vor Ort auch in Zukunft zu einer familienfreundlichen Gemeinde, zu einem attraktiven Regionalzentrum und zur Standortpromotion.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte

Erwägungen

Bütikofer Stefan, Gemeinderat, SP: Ursprünglich wurde die Beantwortung bereits mehrmals verschoben. Der GR hatte die Hoffnung, dass heute eine konkretere Antwort möglich wäre. Leider ist es so, dass der Stand heute, in etwa dem vom Januar entspricht. Es ist sehr schwierig an die Informationen zu gelangen. Es gibt verschiedene Projekte, welche jedoch länger dauern als angenommen. Dies ist allerdings nicht der Gemeinde Lyss zuzuschreiben. Aus diesem Grund liegen momentan keine weiteren Informationen vor. Da nicht bekannt war, wie lange das Ganze noch dauern wird, wurde beschlossen, die Beantwortung nun vorzunehmen. Der GR wird den GGR jedoch weiterhin auf dem Laufenden halten. Der GR nimmt die medizinische Grundversorgung als Thema ernst. Der GR ist sich bewusst, dass die Gemeinde Lyss aktuell ein Problem damit hat. Der GR hat dieses Thema auch in den Richtlinien und Zielsetzungen entsprechend vermerkt. Der Redner hofft, dass der GGR die vorliegende Beantwortung zur Kenntnis nimmt.

Hayoz Kathrin, FDP: Die Rednerin bedankt sich für die Beantwortung. Die Fraktion FDP wurde bereits mehrmals getröstet. Beim Lesen der Beantwortung war die Rednerin enttäuscht, dass noch nicht mehr «Fleisch am Knochen» ist. Die Fraktion nimmt die Informationen jedoch zur Kenntnis. Der Fraktion FDP ist es ein Anliegen, dass ganzheitlich gedacht wird und das Beste für Lyss und für eine gute Gesundheitsstrategie (medizinische Grundversorgung) besorgt ist.

Beschluss stillschweigend

Der GGR nimmt Kenntnis von der Beantwortung der Interpellation FDP «Gesundheitsstrategie der Gemeinde Lyss, medizinische Grundversorgung» (Nr. 14/2018).

Beilagen

Keine

